

4. Die ländergierigen Pommernherzöge rissen die Uckermark an sich.
50. Warum blieb die Mark in bezug auf den geistigen Fortschritt gegen die angrenzenden deutschen Länder zurück?
1. Der fortwährende Kriegszustand verhinderte den Fortschritt von Bildung und guter Sitte.
  2. Die Geistlichkeit hatte sich ihrer Aufgabe auf dem Gebiete der Volksbildung zum Teil entfremdet.
  3. Die Entartung des Adels, der zum Teil vom Stegreiftum lebte, wirkte lähmend auf Handel und Landwirtschaft.
51. Welches war der Bestand der Mark beim Ausgange der Herrschaft der Luxemburger?
- Altmark, Briegnitz, Mittelmark, Teile der Uckermark, Sternberg.
52. In weissen Besitz befanden sich die übrigen Landesteile?
1. Die Könige von Böhmen hatten sich die Oberlausitz angeeignet und die Niederlausitz gekauft.
  2. Die Herzöge von Pommern hatten die Uckermark inne.
  3. Meissen besaß die Mark Landsberg und die Pfalz Sachsen.
  4. Der deutsche Orden hatte die Neumark (1402) käuflich erworben.

### 3. Pflege des Landes durch die Hohenzollern bis auf den Großen Kurfürsten.

#### 53. Welche Herkunft haben die Hohenzollern?

- a) Von welchen hohenzollernischen Grafen berichtet die Geschichte?
1. Nahe Verwandte oder ihre Vorfahren waren die Burchadinger, deren Geschlecht bis in die Zeiten Karls des Großen zurückgeht.
  2. Den Namen Hohenzollern tragen zuerst (um 1150) zwei Brüder Burchard und Wegil.
  3. Graf Friedrich I. zog mit Heinrich V. (1110) nach Italien.
- b) Welche hohenzollernischen Burggrafen zeichneten sich durch Treue gegen Kaiser und Reich aus?
1. Friedrich I., der erste Burggraf von Nürnberg, war ein selbstloser Berater Heinrichs VI.
  2. Friedrich III. verhalf (1273) Rudolf von Habsburg zur Kaiserkrone, trug (1278) auf dem Marchfelde